

Sage 100

ias:
SOFTWARE

www.ias-web.de

Lagerplätze in Sage anlegen



Haftungsausschluss und Weitergabebeschränkung

Dieses Dokument wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, ist aber weder dazu geeignet noch bestimmt, konkreten Beratungsbedarf zu decken. Wir raten deshalb dringend dazu, die in diesem Dokument enthaltenen Informationen nicht zur Grundlage von Entscheidungen jedweder Art zu machen, ohne zuvor einschlägigen professionellen Rat bei der IAS Vollmond GmbH eingeholt zu haben. Entsprechend übernehmen die IAS Vollmond GmbH sowie deren gesetzliche Vertreter, Partner, Angestellte und sonstigen Mitarbeiter keinerlei Verantwortung oder Haftung für die Folgen einer Verwendung dieses Papiers ohne entsprechende Beratung. Bitte wenden Sie sich an die IAS Vollmond GmbH, um die Inhalte dieses Dokumentes und deren Nutzbarkeit für Sie vor dem Hintergrund Ihrer konkreten Situation zu erörtern.

Copyright: 2025 IAS Vollmond GmbH – Alle Rechte vorbehalten

Die Wiedergabe, Vervielfältigung und/oder Bearbeitung oder Verwertung sämtlicher Inhalte und Darstellungen des Beitrages sowie jegliche Weitergabe oder sonstige Nutzung ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der IAS Vollmond GmbH gestattet. Weiterhin ist die Verwendung dieser Unterlage oder Teilen davon zum Training künstlicher Intelligenz-Technologien oder-Systeme ohne Ausnahme untersagt.

Der Name Sage ist Eigentum der Sage GmbH in Frankfurt am Main.

www.ias-software.de

www.sage.de

1 Inhalt

Haftungsausschluss und Weitergabebeschränkung	2
1. Die Sage 100 ERP - Suite	4
2. Der Lagerstamm in der Sage 100 Warenwirtschaft	5
3. Lagerplätze in der Sage 100 Warenwirtschaft	8

1. Die Sage 100 ERP - Suite

Die Sage 100 ist eine ERP-Software (Enterprise Ressource Planning) des britischen Unternehmens Sage aus Newcastle upon Tyne. Zu diesem Konzern gehört u.a. die deutsche Tochterfirma Sage GmbH in Frankfurt am Main.

Die Sage 100 ist die ehemalige Software „KHK“, wurde 1997 von der britischen Sage Gruppe übernommen und unter der Bezeichnung „Office Line“ weiterentwickelt. Durch die Umstellung der technischen Basis von Windows Access auf .NET erfolgte auch die Umdidmung der Software von der Betitelung „Office Line“ auf „Sage 100“.

Die Sage 100 ERP-Suite umfasst folgende Bereiche, die Module genannt werden.



Die Sage 100 wird allein in Deutschland von 20.000 Unternehmen mit 6 Mio. Anwendern im aktiven Einsatz genutzt (Stand 2025).

Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Sage 100 weiterhin eine deutsche Software und für den deutschsprachigen DACH-Raum vorgesehen ist. Sie wird von der Zentrale in Frankfurt am Main über Partner vertrieben, wobei die Entwicklung der Sage 100 ausschließlich in Frankfurt erfolgt.

Die Sage 100 umfasst Standardfunktionen, die um zusätzliche Funktionen erweitert werden können, und kann über Anpassungen nochmal erweitert werden. Das Entwickler-Tool hierfür heißt „AppDesigner“.

Bitte kommen Sie bei Fragen zum Funktionsumfang und Leistungsfähigkeit der Sage 100 gern jederzeit auf uns zu:



Rufen Sie uns an!
+49 (0) 68 38 . 97 94 - 970



Kontaktieren Sie uns
info@ias-software.de



Alfred-Nobel-Allee 41
66793 Saarwellingen

2. Der Lagerstamm in der Sage 100 Warenwirtschaft

Die Lagerwirtschaft der Sage 100 ist in zwei Ausprägungen zu unterscheiden, nämlich die Standard Lagerwirtschaft und das Zusatzpaket „Erweiterte Lagerwirtschaft“. Zur Abgrenzung:



Lagerwirtschaft

Standard: keine Lagerplätze
also Lagerverwaltung



Erweiterte Lagerwirtschaft

Lagerplätze + Lagerprozesse
Eigenschaften von Lagerplätzen möglich

Es gibt im Lagerstamm keine Gruppenkennzeichen, aber es können benutzerdefinierte Felder angelegt werden, um Attribute zum Lager zu verwalten. Bitte sprechen Sie hierzu einfach uns als Ihren Sage Partner an.

In dieser Anleitung unterstellen wir die Lizenzierung der Erweiterten Lagerwirtschaft mit der Option Lagerplätze anzulegen und zu verwalten.

Die Anlage der Lagerplätze muss immer von Anfang an gut geplant und durchstrukturiert sein, daher empfehlen wir grundsätzlich einen Workshop, um gemeinsam mit Ihnen Ihre Anforderungen zu besprechen und zu bewerten. Nur durch eine saubere Abstimmung von Lager und Sage 100 wird kaufmännisch sauber gearbeitet.

Setzen Sie zusätzlich unsere IAS Lösung „Mobile Datenerfassung“ (MDE) ein, arbeiten also im Lager mit Scanern z.B. im Rahmen der Kommissionierung, ist eine systemseitige Vorgabe hilfreich, nach der Ihre Mitarbeiter die Lagerplätze ablaufen. Denn es macht keinen Sinn, leere Arbeitsplätze anzulaufen, oder eine Palette auf einen Karton abzuladen. Diese Eigenschaften hängen an den Lagerplätzen und werden über unsere MDE genutzt.

Die IAS Mobile Datenerfassung:



Warum die MDE zur Sage 100? Die Vorteile auf einen Blick!

Revolutionieren Sie Ihr Lager und machen Sie von zahlreichen Prozessoptimierungen Gebrauch. Ob im Wareneingang, der Kommissionierung, der Lagerverwaltung, der Inventur oder dem Lagerausgang - automatisieren Sie die Lagerprozesse und profitieren Sie von einer enormen Zeitsparnis.

-  **50 % schneller in allen Lagerprozessen**, beispielsweise im Wareneingang oder in der Kommissionierung
-  Praktisch fehlerfrei durch alle Lagerprozesse - **Fehlerquote auf 0 % reduzieren**
-  **Doppelt so viel** leisten mit **gleichem Personal** - dank Optimierung & Automatisierung
-  **Auslastung der Lagerplätze auf 100 % optimieren** - dank Echtzeit-Datenverfügbarkeit
-  **Lageroptimierung** leicht gemacht durch **strukturierte Kennzahlen** wie Kommissionierungsgeschwindigkeit oder Fehlerquote
-  **100 % Rückverfolgbarkeit & Transparenz** aller Warenbewegungen durch klare und automatische Prozessdokumentationen

Der Lagerstamm der Sage 100 Warenwirtschaft

Bitte machen Sie sich mit diesem Dialog zur Anlage eines Lagers vertraut und kommen bei Fragen auf uns zu.

Lager

Lager		Bezeichnung	Sperrlager	Dispositionrelevant	Inventurmethode	Aktiv	Fremdlager	Lagertechnik	Kommissionslager	Artikelzuordnung
Y	12345-ABC#	40 Zeichen alphanumerisch	Nein	Ja	Stichtagsinventur	Ja	Nein	Hochregal	Nein	Ja
	Haupt01	Hauptlager 1	Nein	Ja	Stichtagsinventur	Ja	Nein	Hochregal	Nein	Ja
	Haupt02	Hauptlager 2	Nein	Ja	Stichtagsinventur	Ja	Nein	Hochregal	Nein	Nein
	Haupt03	Hauptlager 3	Nein	Ja	Stichtagsinventur	Ja	Nein	Standardtechnik	Nein	Nein
	K100031	Härtgerei Kuhn, Schramberg	Nein	Ja	Stichtagsinventur	Ja	Ja	Standardtechnik	Nein	Nein
	KUHL-HR01	KUHL-Hochregallager	Nein	Ja	Stichtagsinventur	Ja	Nein	Hochregal	Nein	Nein
	Neben01	Nebenlager 1	Nein	Ja	Stichtagsinventur	Ja	Nein	Standardtechnik	Nein	Nein

Allgemein

Lager*	12345-ABC#
Bezeichnung*	40 Zeichen alphanumerisch
Sperrlager*	Nein
Dispositionrelevant*	Ja
Lagertechnik*	Hochregal
Aktiv	Ja

Lagerplätze

Lagerplätze angelegt*	Ja
Anzahl Lagerplätze	1001
Regale im Lagerort	10
Ebenen pro Regal	10
Plätze pro Ebene	10

Lagertyp

Fremdlager*	Nein
Kommissionslager*	Nein
Warenflussfunktion*	Standard-Warenfluss
Feld Ja / Nein:	<input checked="" type="checkbox"/> Auswahlliste

Inventur

Inventurmethode	Stichtagsinventur
Inventursperre	Nein
Inventurzählung	
Inventurübernahme	
Inventurjahr	

Regeln

Artikelzuordnung*	Ja
Einlagerungsstrategie	Menge optimieren
Einlagerungspriorität	2
Auslagerungsstrategie	Menge optimieren
Auslagerungspriorität	2

Memo

Das ist das Feld Memo im Lagerstamm

unstrukturiertes Flächenlager
 strukturiertes Flächenlager
 Hochregal
 Blocklager

Bitte wählen Sie hier über das Feld „Lagertechnik“ Ihre Lagerart aus.

Jede der vier Lagertechniken bietet eine andere Art, Lagerplätze zu verwalten. Um Lagerplätze anzulegen,

markieren Sie bitte ein Lager und legen über die Schaltfläche **Lagerplätze anlegen** Ihre Lagerplätze wie folgt an:

3. Lagerplätze in der Sage 100 Warenwirtschaft

Lagerplätze werden in Form einer Matrix angelegt, also Regal x Ebene x Lagerplatz:

 **Lagerplätze anlegen**

Lager	KÜHL-HR01
Bezeichnung	Kühl-Hochregallager
Lagertechnik	Hochregal
Länge (cm)	
Breite (cm)	
Höhe (cm)	
Volumen (cm ³)	
Tragkraft (kg)	
gesperrt	Nein
Regale im Lagerort*	4
Ebenen pro Regal*	2
Plätze pro Ebene*	5
Anzahl Lagerplätze	41

Dabei wird das Lager selbst als Lagerplatz ergänzt.

Abmessungen, Volumen im cm³ und Tragkraft in kg

Erfassen Sie hier bitte auch die Maße und die Tragkraft des Lagerplatzes. Das Volumen wird auf Grund der eingegebenen Maße von Sage automatisch berechnet. Die hier eingegebenen Werte für das verfügbare Volumen eines Lagerplatzes und seine Tragkraft werden bei Einlagerung nicht mit den entsprechenden Werten der einzulagernden Artikel abgeglichen. Sie müssen selbst sicherstellen, dass die zulässigen Abmessungen und Gewichte der Lagerplätze nicht überschritten werden.

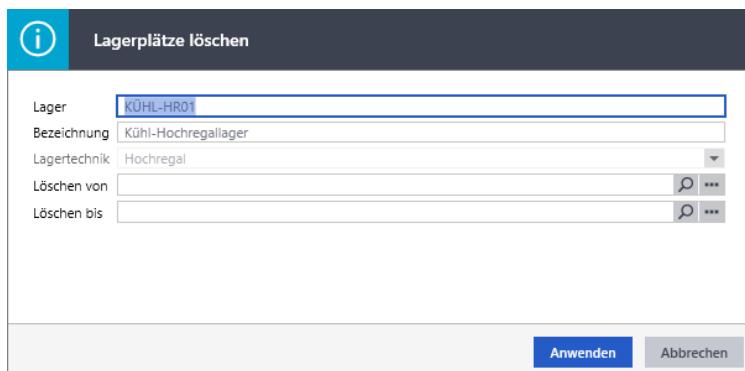
Alternativ können die Vorgaben eines Lagerplatzes bzgl. Maße und zulässigem Gesamtgewicht auch von der IAS MDE bei Ein- und Umlagerung berücksichtigt werden.

Löschen von Lagerplätzen

In der Praxis ist es üblich, nach der Anlage von Lagerplätzen wieder Lagerplätze aus der Matrix entfernen zu müssen, z.B. weil das letzte Regal nur halb so lang ist (Rolltor) oder im obersten Regal Lagerplätze entfernt werden müssen, weil dort die Rohre für die Abluft keine Lagerplätze zulassen.

Sie löschen Lagerplätze bereichsweise über diesen Schalter

Lagerplätze löschen

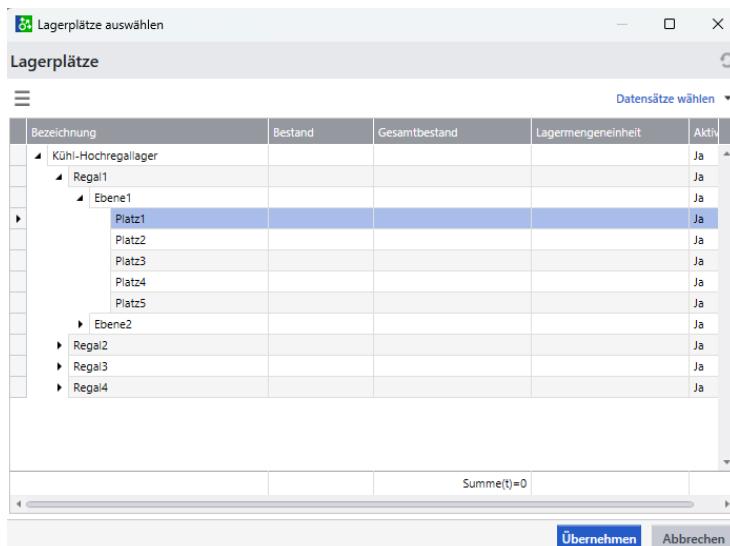


The dialog box has a dark header bar with the title 'Lagerplätze löschen'. Below it is a form with the following fields:

Lager	KÜHL-HR01
Bezeichnung	Kühl-Hochregallager
Lagertechnik	Hochregal
Löschen von	[Search button] ...
Löschen bis	[Search button] ...

At the bottom are two buttons: 'Anwenden' (Apply) and 'Abbrechen' (Cancel).

und die Lagerplatzauswahl über die Lupe:



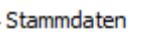
The dialog box has a title bar 'Lagerplätze auswählen' and a main table with the following columns:

Bezeichnung	Bestand	Gesamtbestand	Lagermengeneinheit	Aktiv
► KÜHL-Hochregallager				Ja
► Regal1				Ja
► Ebene1				Ja
Platz1				Ja
Platz2				Ja
Platz3				Ja
Platz4				Ja
Platz5				Ja
► Ebene2				Ja
► Regal2				Ja
► Regal3				Ja
► Regal4				Ja

At the bottom are two buttons: 'Übernehmen' (Accept) and 'Abbrechen' (Cancel). There is also a status bar showing 'Summe(t)=0'.

Es wird immer ein Intervall abgefragt, es kann also sein, dass Sie diesen Löschvorgang mehrere Male ausführen müssen, wenn Sie einzelne Lagerplätze löschen möchten. Wir empfehlen Lagerplätze lieber zu sperren.

Die Warenwirtschaft bietet für die Verwaltung der Lagerplätze einen eigenen Dialog an, in dem Ihnen alle Lagerplätze pro Lager aufgelistet werden. Dieser Dialog zeigt Ihnen keine Bestände, sondern wie diese Lagerplätze technisch angelegt sind:



- ... Adressen
 - ... Kunden
 - ... Lieferanten
 - ... Lieferantenartikel
 - ... Mitarbeiter
 - ... Lohnarten
 - ... Ressourcen
 - + Artikel
 - ... Vertreter
 - ... Lager
 - Lagerplätze

Lagerplätze

Lager* Haupt01 | Hauptlager 1

	Kurzbezeichnung	Platzbezeichnung	Gesperrt	Dispositionrelevant	Inventurmethode	Inventursperre	Inventurzählung	Inventurübernahme	Inventurjahr	Länge (cm)	Breite (cm)
Y	Haupt01;10:5:10	Hauptlager 1:Regal 10:Ebene 5;Platz...	Nein	Ja	Stichtagsinventur	Nein	31.12.2015	31.12.2015	2015	50.00	5
	Haupt01;10:5:9	Hauptlager 1:Regal 10:Ebene 5;Platz 9	Nein	Ja	Stichtagsinventur	Nein	31.12.2015	31.12.2015	2015	50.00	5
	Haupt01;10:5:8	Hauptlager 1:Regal 10:Ebene 5;Platz 8	Nein	Ja	Stichtagsinventur	Nein	31.12.2015	31.12.2015	2015	50.00	5
	Haupt01;10:5:7	Hauptlager 1:Regal 10:Ebene 5;Platz 7	Nein	Ja	Stichtagsinventur	Nein	31.12.2015	31.12.2015	2015	50.00	5

Allgemein

Kurzbezeichnung	Haupt01;10:5:10
Platzbezeichnung	Hauptlager 1:Regal 10:Ebene 5;Platz 10
Gesperrt*	Nein
Dispositionrelevant*	Ja
Block Status*	Kein Status

Inventur

Inventurmethode	Stichtagsinventur
Inventursperre*	Nein
Inventurzählung	31.12.2015
Inventurübernahme	31.12.2015
Inventurjahr	2015

Maße

Länge (cm)	50
Breite (cm)	50
Hohe (cm)	50
Volumen (cm ³)	125.000
Tragkraft (kg)	500

Artikelzuordnung

Artikel	<input type="text"/>
Variante	<input type="text"/>
Max. Artikelmenge	<input type="text"/>
Lagermengeneinheit	<input type="text"/>

Verwerfen Speichern

Hier können Sie zudem über die Funktion „Gesperrt“ entscheiden, ob der Lagerplatz aktiv oder gesperrt sein soll.

Lager ; Regal ; Ebene ; Plätze

Die kommenden Beispiele zeigen detailliert für jede Lagertechnik die anzulegenden Lagerplätze:

Das **Hochregallager** hat immer 4 Dimensionen:

Das Lager selbst, die Regale, Ebenen in diesen Regalen und Plätze auf diesen Ebenen.

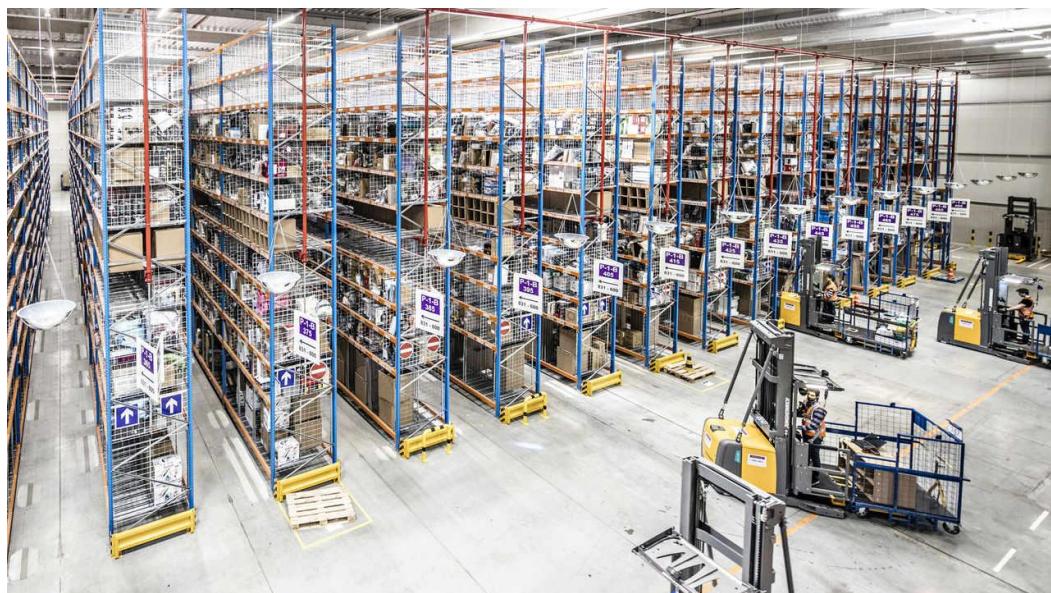
Für dieses Beispiel wurden 2 Regale, 2 Ebenen und 2 Plätze im Hochregallager HRL01 angelegt:

HRL01;0;0;0	Gesamtes Lager
HRL01;1;1;1	Die angelegten Lagerplätze
HRL01;1;1;2	
HRL01;1;2;1	
HRL01;1;2;2	
HRL01;2;1;1	
HRL01;2;1;2	
HRL01;2;2;1	
HRL01;2;2;2	

Besteht ein Hochregallager aus einer variablen Länge, ist es auch möglich, dieses Hochregallager als Matrix zu sehen und somit ein strukturiertes Flächenlager dafür anzulegen.

Das Hochregallager ist der gängigste Lagertyp und wird in der Praxis am meisten verwendet:

- Ein/Auslagerung oft vollautomatisch
- fast optimale Raumnutzung
- hohe Investitionskosten
- Verwaltung durch IT-System



Das Hochregal im Sage 100 Verständnis arbeitet nicht mit Gängen, sondern Regalen.

Unstrukturiertes Flächenlager

Das unstrukturierte Flächenlager ist eindimensional und besteht somit nur aus Lagerplätzen (Bezeichnung;Platz;0;0). Ein Artikel kann dem gesamten Lager zugeordnet werden.

Trotz der Eindimensionalität erfolgt die Implementierung mit Nullen für die übrigen Dimensionen automatisch. Für dieses Beispiel wurden 4 Lagerplätze für das unstrukturierte Flächenlager UFL01 angelegt.

UFL01;0;0;0	Gesamtes Lager
UFL01;1;0;0	
UFL01;2;0;0	
UFL01;3;0;0	Die angelegten Lagerplätze
UFL01;4;0;0	

Ein Beispiel aus der Praxis: Einsatz z.B. für Schüttgut wie Kies, Schotter oder Sand.



Zu den Plätzen wird das Lager selbst als Platz dazu addiert.

Tipp 1: das kann ein spezieller Lagerplatz sein, z. B. die WE - Prüfung oder eine Lkw - Waage.

Tipp 2: ein benutzerdefiniertes Feld, wenn Sie z.B. eine bestimmte Körnung mitgeben möchten.

Strukturiertes Flächenlager

Das strukturierte Flächenlager ist zweidimensional und besteht somit aus Reihen und Plätzen (Bezeichnung;Reihe;Platz;0). Die letzte Null wird von Sage automatisch eingepflegt.

Für dieses Beispiel wurden 2 Reihen und 3 Lagerplätze für das strukturierte Flächenlager SFL01 angelegt.

SFL01;0;0;0	Gesamtes Lager
SFL01;1;1;0	
SFL01;1;2;0	
SFL01;1;3;0	
SFL01;2;1;0	Die angelegten Lagerplätze
SFL01;2;2;0	
SFL01;2;3;0	

Ein Beispiel aus der Praxis:



Das **Blocklager** ist, wie das unstrukturierte Flächenlager, eindimensional (Bezeichnung;Block;0;0). Im Blocklager besteht lediglich die Möglichkeit, Blöcke anzulegen und einen Status zuzuweisen:

- Status
- Nur einlagern
- Nur auslagern

Für dieses Beispiel wurden 4 Blöcke für das Blocklager BL angelegt.

BL;0;0;0	Gesamtes Lager
BL;1;0;0	
BL;2;0;0	
BL;3;0;0	Die angelegten Lagerplätze
BL;4;0;0	

Das Blocklager empfiehlt sich bei stapelfähigen Kisten oder Paletten (z. B. Getränkegroßhandel), ist flexibel änderbar, keine Regale für festgelegte Struktur vorgesehen, dadurch günstig.

Ein Beispiel aus der Praxis:

Große quaderförmige Behälter für flüssige und rieselfähige Stoffe bei der Produktion von Chemikalien, Lebensmitteln, Kosmetik und Pharmazeutika, sog. IBC.

